

Elternvertreter:innen - "konkurrente" Listen?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 14. Mai 2021 09:19

Aus Sicht eines Mitglieds des Elternbeirats im Kindergarten kann ich sagen: Eltern haben SEHR unterschiedliche Interessen.

Z.B. Fraktion 1 (2 Mitglieder) Möchte Betreuung für die Kinder, weil sie selbst arbeiten müssen

und Fraktion 2 (6 Mitglieder) "wir lassen die nächsten zwei Tage alle unsere Kinder zu Hause und sagen auch allen anderen Eltern, dass sie das machen sollen, weil in der Kita vier (von 15) Erzieher:innen krank sind. Wir wollen die Erzieher:innen nicht überbelasten. Nur wer wirklich unbedingt arbeiten muss, kann sein Kind ja die minimale Zeit bringen, wobei es ja eigentlich auch nicht sein kann, dass man sich nicht mal spontan einen Tag frei nehmen kann. "

Hab die WhatsApp Gruppe des Elternbeirats auf stumm geschaltet und mich seit Wochen an keiner Diskussion mehr beteiligt, da zwecklos. Ja, das ist blöd für die Eltern der Fraktion 1 (davon gibt es über die Kita gesehen natürlich mehr als 2), deren Kinder nicht im Sommer in die Schule kommen, aber ich habe auch so schon genug zu tun und muss mich nicht noch mir irgendwelchen Supermamis rumschlagen. Die sind auch alle ganz traurig, dass man zum Geburtstag der Kinder nur noch abgepackte Muffins aus dem Supermarkt mitbringen darf. Es ist sooo schade, dass man keinen Kuchen in Piratenschiffform mehr selber machen darf, um zu zeigen wie toll man backen kann und wie viel Zeit man sich für die Kinder nimmt.

In der GS werde ich mich unterm Tisch verkriechen, wenn es um die Wahl der Elternvertreter geht.

Meine Erfahrung als Klassenlehrerin ist: Es macht 5 Jahre die gleiche Person, oft ist das jemand sehr vernünftiges. Man entwickelt relativ schnell ein ganz gutes Verhältnis und hält hin und wieder mal ein Pläuschchen. Der/die Klassenpflegschaftsvorsitzende sagt Eltern unter Umständen auch schon mal, dass ihr Forderungen Quatsch sind und die Lehrer:innen ihren Job in der Regel ganz gut machen. Engagiert wird sich im Sinne der Kinder aber auch im Sinne der Schule und die Identifikation mit der Schule ist relativ hoch.